

## Merkblatt für den Kauf elektronischer Geräte mit Menüführung

Sie haben sich entschlossen ein neues elektronisches Gerät anzuschaffen( Handy, Fernseher Computer, Hifi-Anlage oder ähnliches )? Dann könnte Ihnen dieses Merkblatt eine Hilfe für die Auswahl des richtigen Gerätes sein!

### Die Vorbereitung

Vor dem Kauf sollten Sie daher nach gründlicher Überlegung folgendes zu Papier bringen.

1. Wozu wollen Sie das Gerät verwenden und welche Eigenschaften soll es haben? Solche Eigenschaften wären zum Beispiel: Die Bildgröße beim Fernseher, der Frequenzbereich bei der Hifi- Anlage, die Sender- Speicherplätze bei Fernseh- und Rundfunkgeräten
2. Welche schon vorhandenen Sekundärgeräte sollen angeschlossen werden können?(Der Drucker beim Computer; der Lautsprecher bei Fernseh- und Rundfunkgeräten; der Plattenspieler bei Hifi- Geräten)
3. Wie viel Geld wollen Sie anlegen?

Wenn Sie sich über Ihre Forderungen an das anzuschaffende Gerät Klarheit im Klaren sind, sollten Sie eine Analyse des Standes der Technik durchführen. Dazu bietet sich besonders die von der Stiftung Warentest herausgegebene Zeitschrift **test** an, in der die Ergebnisse vieler Testreihen für technische Konsumgüter veröffentlicht werden. Die Jahrgänge dieser Zeitschrift und die nach Sachgebieten geordneten Testergebnisse können (gegen geringe Gebühr) in den Verbraucherzentralen eingesehen werden. Auch verschiedene Fachzeitschriften veröffentlichen Gerätevergleiche, die aber für den normalen Verbraucher schwieriger aufzufinden und zugänglich sind.

Die Informationen, die Sie über den dort beschriebenen Stand der Technik erhalten, werden Sie sicher zu einer Korrektur Erweiterung oder Änderung Ihrer ursprünglichen Forderungen veranlassen.

### Der Kauf

#### *Das Beratungsgespräch*

Als Kunde sollten Sie darauf bestehen, von einem gerätekundigen Verkäufer beraten zu werden. Dabei muß der Verkäufer auf Ihre vorbereiteten Fragen eingehen und anhand einer Kurzanleitung ein informatives Verkaufsgespräch führen können (und wollen), das auch Vergleiche zwischen verschiedenen Fabrikaten ermöglicht.

Lassen Sie sich als Kunde vom Verkäufer die Möglichkeiten für den Anschluß des angebotenen Gerätes an andere Geräte erläutern. Dabei soll sowohl über die mitgelieferten als auch auf die noch zu beschaffenden Verbindungskabel gesprochen werden. Um die Kompatibilität des zu kaufenden Gerätes mit evtl. bei Ihnen schon vorhandenen Anschlussgeräten zu gewährleisten und einen Fehlkauf zu vermeiden, sollten Sie sich auch über die für diese Geräte erforderlichen Signalpegel und über die vorhandenen Anschlussbuchsen zu informieren.

Vergessen Sie nicht, bei der Beratung Informationen zum Kundenservice, wie zum Beispiel zu einer Service-Telefonnummer bei Störungen, zum Service der Handelsfirma nach dem Kauf und zur Erstinbetriebnahme des Gerätes einzuholen.

#### *Die Vorführung des Gerätes*

Obwohl in vielen Elektronik-Fachmärkten ungern Mustergeräte vorgeführt werden, sollten Sie darauf bestehen, an Geräten verschiedener Hersteller den jeweiligen Bedienungsablauf kennen zu lernen. Nur so erkennen Sie, daß es einerseits logische und daher leicht begreifbare Bedienungssysteme gibt und andererseits solche mit komplizierter Bedienungsstruktur, bei der häufig die Bedienungsanleitung zu Rate gezogen werden muß.

Bei menügeführten Geräten hängt die Bedienungsstruktur von der vom Hersteller verwendeten Software ab. Eine benutzerfreundliche Software (und damit eine benutzerfreundliche Bedienungsstruktur) ist daran zu erkennen, daß der Bedienungsablauf auf dem Bildschirm durch Baumstrukturen angezeigt wird und daß die vom Hersteller gewählten Prinzipien der Menüführung und des Navigierens in Verzeichnisbäumen in der Bedienungsanweisung erläutert wird

## **Die Ausstattung des Gerätes**

### *Bedienungsanleitung*

Besonderes wichtig für den Kunden ist eine gute Bedienungsanleitung. Zu einer guten Bedienungsanleitung sollten gehören:

- Ein Inhaltsverzeichnis
- Eine ausführliche Anleitung
- Eine separate Kurzanleitung (A5 oder A4 doppelseitig und laminiert)
- Ein Glossar der deutschen und fremdsprachlichen Fachausdrücke und Abkürzungen
- Ein Stichwortverzeichnis
- Eine Tabelle zur Suche und Behebung von Fehlerquellen

Für Sie wäre es sicher angenehm, wenn Sie aus mehrsprachlichen Bedienungsanleitungen den gewünschte Sprachteil herauslösen und abheften könnten. Das sollte aber nicht das entscheidende Kriterium für die Auswahl des neuen Gerätes sein.

In einer guten Bedienungsanleitung sollten einleitend die Prinzipien der verwendeten Menüführung für die Bedienungsabläufe erläutert sein. Technische Details sind nicht so wichtig, sie brauchen nur als Hintergrundwissen beachtet zu werden.

Innerhalb der auf dem Bildschirm angezeigten Menüs, den Menüs in der Bedienungsanleitung und auf den Tasten der Fernbedienung sollten gleiche Piktogramme verwendet sein.

## **Die Ausführung des Gerätes**

### *Die Fernbedienung*

Bei der Konzipierung der Fernbedienung mußte der Hersteller sich zwischen einer Variante mit zahlreichen Funktionstasten entscheiden, mit denen der Nutzer jede Betriebsart direkt einstellen kann, oder einer Variante, die möglichst wenig in das Programm eingreifende Funktionstasten enthält, bei der aber die Bedienungsvielfalt durch eine stark verzweigte Menüführung gewährleistet werden muß.

Mindestens sollten Knöpfe für Kanal, Ton, Text, bevorzugte Einstellung, und für evtl. Direkteinstellung von Funktionen, wie DVD, Bilder, und TV vorhanden sein.

Die Fernbedienung sollte für die Grund- und die erweiterten bzw. Spezialfunktionen zweigeteilt sein, wobei die weniger häufig benutzten Tasten verdeckt sein können.

### *Das Grundgerät*

Das Grundgerät selbst sollte eine nicht reflektierende Front haben. Die Anzahl der Tasten kann sparsam sein und sich auf die wichtigsten Funktionen, z.B. ein/aus, vorwärts, rückwärts, Schnelllauf und Auswurf beschränken.

Die Schrift am Gerätedisplay sollte groß, leuchtstark und kontrastreich sein.

Beim Ersteinschalten des Gerätes ist die automatische Einblendung einer Abfrage nach dem Nutzerland zweckmäßig. Danach sollte automatisch der Sendersuchlauf gestartet werden und die Sprache für Wiedergabe, Menüs und Untertitel eingegeben werden können.

Bei DVD- Wiedergabegeräten (Playern und Recordern) muß das Gerät Medium und Bildformate automatisch erkennen und die entsprechende Betriebsbereitschaft automatisch herstellen.

Bei Geräten, deren Menügliederung es gestattet, Bildparameter, Sprache und ähnliches gesondert einzustellen, muß es möglich sein, eine eigene Grundeinstellung festzulegen, die bei Bedarf durch einfaches Anklicken hergestellt werden kann. Andererseits muß die ursprüngliche Werkseinstellung durch unkomplizierte Bedienung wieder hergestellt werden können wenn das Gerät durch irrtümliche Fehleinstellungen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet

Wenn Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt schonen wollen, dann achten Sie bei den angebotenen Geräten auch darauf, ob die Bereitschafts- (Standby-) Funktion nach Wunsch ab geschaltet werden kann. Bedenken Sie allerdings daß ein Dauerbetrieb der Bereitschaftsfunktion, die üblicherweise nur 3 Watt verbraucht, bei einem Energiepreis von 0,14 €/kWh in einem Jahr nur Kosten von 3,70 € verursacht. Große Ersparnisse lassen sich dadurch nicht erzielen.